

## **Behandlung nach dem Faszien-Distorsionsmodell (FDM)**

Das Faszien-Distorsionsmodell (FDM) ist ein faszienorientiertes Behandlungskonzept, das sich in den letzten 20 Jahren insbesondere in der Behandlung von Sportverletzungen und Überlastungsbeschwerden bewährt und unseren Praxisalltag revolutioniert hat.

Das FDM wurde von dem amerikanischen Arzt und Osteopathen Steven Typaldos in den 1990er Jahren entwickelt. Seitdem wurden weltweit, insbesondere aber in Europa tausende von Ärzten, Physiotherapeuten und Heilpraktiker in dem FDM ausgebildet.

Faszie nennt man das faserige Bindegewebsnetzwerk, das in unserem Körper alles miteinander verbindet sowie Struktur und Halt gibt. Faszien durchdringen auch in komplexer Art und Weise Muskeln, Sehnen, Knochen und Bänder und unterstützen diese bei Ihrer Arbeit.

Verletzungen, Fehlbelastungen und weitere Faktoren können die Form, Funktion und Spannung der Faszie beeinträchtigen. Nach dem FDM sind verletzte und verformte Faszien die Hauptursache für Schmerzen und Funktionseinschränkungen. Die Behandlung nach dem FDM zielt darauf ab, die gesunde Form und Funktion der Faszien wiederherzustellen; sie wirkt direkt, unmittelbar und kausal.

Eine bewährte Methode, verformte Faszien wieder in Form zu bringen, ist die Anwendung von gezielten manuellen Techniken. Aber auch bestimmte Körperübungen, Stoßwellentherapie, Schröpfen, Akupunktur und Medical Taping können die Form und Funktion der Faszien verbessern.

Die Diagnostik von Faszien-Distorsionen orientiert sich konkret an Ihren Beschwerden. Anhand der Worte und Gesten, die Sie uns unbewußt mitteilen, Ihren Funktionseinschränkungen und des Tastbefundes lassen sich die verschiedenen Arten von Faszien-Distorsionen differenzieren und Behandlungstechniken zuordnen.

Die Kosten richten sich konkret nach den erbrachten ärztlichen Leistungen und werden von den privaten Krankenkassen übernommen. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).